

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	109 (1983)
Heft:	43
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor



Ärztliche Betreuung/ Apotheken

In allen Städten, Gemeinden und größeren Orten gibt es Ärzte und Apotheken. *Angebaut*

Ein Spielchen in Ehren – jetzt ärztlich empfohlen.

Unser Küchenchef empfiehlt:

unsere beliebten

Wildgerichte

Hit der Woche:

Kalbskotelette nach Grossmutterart

Machte er böse Miene zum guten Spiel?

Marschmusik lockte uns ins Freie

Die Schwyzer Musik war aufmarschiert: schmuck, weiss und rot, historische französische Uniform, wie sie General Auf der Maur von der Insel Schwanau anfangs 19. Jahrhundert getragen hat. Unter der schneidigen Leitung von Heini Iten begleitete uns die Musik zum Casino und brachte im Saal mit schmissigen Melodien die richtige Feststimmung. Der verdiente Applaus blieb nicht aus. — Hier waren sie nun: Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Stabskompanie 86. Vorn auf der Bühne die Bataillons-Fahne, eine Infanterikanone, ein Minenwerfer, zwei Gewehre: *zwei Gewehre* — *den mit blitzblanker* —

Das Kalb zum Jäger:
«Machen Sie nicht das Kalb mit mir!»

... *Lebensqualität postum.*

Die berufliche Vorsorge soll zusammen mit der AHV/IV dem Versicherten

- im Alter,
 - bei vorzeitigem Tod,
 - bei Invalidität
- den gewohnten Lebensstandard sichern.

Lebensqualität postum.

Unfall- und Parkschäden

werden bei uns fachmännisch,
schnell und farbengenau ausge-
führt.

Buchstäblich schaden-froh.

Allein schon unsere
Kerzenstücke aus vielen
Jahrhunderten sind einen Besuch
wert. (Solange Sie nicht ihre
Liebhaber gefunden haben.)

*Bei Kerzenstücken mit Liebhabern:
Besuchssperre.*

T Die Bade-Saison hat begonnen.
«Haare» «Haare» «Haare»
Nicht gleich verzweifeln!
Haarentfernung an Beinen, Bikini und Achselhöhlen

im **Kosmetikstudio**

*Pantoffelheld klagt unter Tränen:
«Nicht am Bikini, auf den Zähnen!»*

8. Sowjet-Gefangener in der Schweiz

sda. Ein weiterer sowjetischer Unteroffizier, der von den Rebellen in Afghanistan gefangen genommen worden war, ist am Donnerstag dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) übergeben worden und am Freitagmorgen in Zürich-Kloten eingetroffen. Wie das IKRK weiter mitteilte, wurde er ins Militärgefängnis auf dem Zugerberg LU gebracht. Damit erhöht sich die Zahl der in der Schweiz internierten Sowjets auf sieben.

*Er zählt die Häupter seiner Lieben,
sieh, da waren's nur noch sieben!*

Das gibt es noch!
In Oberwichtach wiegt Sie das sanfte Rauschen
der Autobahn in den Schlaf, wenn Sie eine unserer
gut ausgebauten, grossen und sonnigen

2 1/2-Zimmer-Wohnungen (145 000.—)
3 1/2-Zimmer-Wohnungen (176 000.—)
kaufen möchten.

*«Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!»
summen die Stinkautölein.*